

BUDDHISMUS

Pflichtstation 1: Der historische Buddha



1. Spielt das Spiel **M33** „Wer war Buddha?“ und bearbeitet dabei das Arbeitsblatt **M36** „Der historische Buddha“.

V

2. Vergleiche das Leben Buddhas und das Leben Jesu in einer selbst gewählten Form. Als Hilfe kannst du folgende Bibelstellen nutzen:

Mk 1,9	Mk 2,6–7	Mk 14,61–62	Lk 1,34–35	Lk 8,1–3	Mt 1,18
Mk 1,39	Mk 4,34	Mk 15,24–37	Lk 2,1–4	Lk 23,38	Mt 2,1
Mk 2,1	Mk 8,29	Mk 15,42	Lk 3,23	Lk 24,51	
		Mk 16,1–8			

BUDDHISMUS

Pflichtstation 2: Der Glaube an die Wiedergeburt



1. Versetze dich mit dem „Entscheidungsspiel“ **M37** in das Leben eines Buddhisten und erlebe nach, wie sich Buddhisten das Leben nach dem Tod vorstellen. Anhand deiner Entscheidungen legst du selbst fest, wie dein neues Leben nach dem Tod aussehen könnte.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

- Lies den Einführungstext auf dem Deckel der Kiste „Was passiert nach dem Tod?“.
- Entscheide dich für eine Antwort und nimm den passenden Briefumschlag aus der Kiste.
- Lies die Konsequenzen deiner Entscheidung und folge den Hinweisen.
- Teste verschiedene Entscheidungen.



2. a) Beschreibe kurz, was du über die buddhistische Vorstellung vom Leben nach dem Tod aus dem Entscheidungsspiel erfahren hast.



- b) Schlage im **M56** „Lexikon Buddhismus“ den Begriff „Karma“ nach und erkläre diesen mit eigenen Worten. Gehe dabei besonders auf die Bedeutung des „Karmas“ zum Leben nach dem Tod ein.

V

3. Beantworte die Fragen auf dem Arbeitsblatt **M38** „Was kommt nach dem Tod?“.

Hinweis: Der Einführungstext auf dem Deckel lautet:

Du wirst wiedergeboren als

Wurm. Deine einzige Lebensaufgabe besteht darin, das Erdreich fleißig zu durchziehen, sodass guter Humus entsteht.

Nach einem langen erfüllten Leben stirbst du. > Lies Entscheidungskarte 2!

BUDDHISMUS

Pflichtstation 3: Die Lehre Buddhas



1. a) Finde im **M39** „Labyrinth zum Glück“ heraus, wie laut Buddha der Weg zum Glück aussieht, und übertrage die „vier edlen Wahrheiten“ in deinen Hefter.



- b) Führe mit einem Partner ein Schreibgespräch zu den Schwerpunkten auf **M40** „Die vier edlen Wahrheiten“.



2. In den „vier edlen Wahrheiten“ sagt Buddha, dass man durch die Einhaltung des achtfachen Pfades erlöst werden kann. Der achtfache Pfad zeigt dem Buddhist, wie er sein Leben führen soll.

- a) Überlege dir acht Regeln, die man im Leben einhalten sollte, und begründe warum.



- b) Lies nun das Informationsblatt **M41** „Der achtfache Pfad“. Vergleiche ihn mit deinen aufgestellten Regeln. Welche deiner Regeln kommen darin vor? Welche hättest du nicht erwartet?



- c) Bearbeite nun das Arbeitsblatt **M42** „Der achtfache Pfad“ und schreibe in die Speichen des Rades die acht Regeln des Pfades. Fasse jede Regel kurz zusammen. Die Anzahl der Pfeile hilft dir, wie viel du herausschreiben musst.



3. Finde zu jeder Speiche entsprechende Gebote und christliche Texte und schreibe sie in die Kästchen mit dem Kreuz neben die Speichen. Als Hilfe kannst du das Textblatt **M58** „Ausgewählte christliche Texte“ benutzen.

Aber Achtung! Nicht jedes Gebot/jeden biblischen Vers kann man mit dem buddhistischen Weg eins zu eins gleichsetzen, auch wenn es im ersten Moment so erscheint. Mache die Unterschiede deutlich.

Hinweis:

Da Ihr kein Schreibgespräch durchführen könnt, bitte ich Euch einzeln eigene Gedanken zu folgenden Fragen zu machen:

1. Ist Glück, wie Buddha sagt, vergänglich

oder

2. Sind unsere Wünsche und Bedürfnisse daran schuld, wenn wir unzufrieden sind?

BUDDHISMUS

Pflichtstation 4: Beten Buddhisten Buddha als Gott an?



1. a) Öffne die Kiste und du wirst Buddha sehen.



- b) Beschreibe, was du gesehen hast. Vermute, welche Glaubensauffassung damit zum Ausdruck gebracht werden soll. Lies dazu den Eintrag „Buddha“ im **M56** „Lexikon Buddhismus“ und notiere dir die drei Bedeutungen des Wortes „Buddha“.



2. a) Lies die Texte aus einem Buddhismus-Forum zum Thema **M43** „Beten Buddhisten Buddha als Gott an?“.



- c) Beantworte die Fragen für Meli auf dem Arbeitsblatt **M44** „Leistungskontrolle Buddha“.

